

# **ROMANISTAN. Crossing Spaces in Europe**

**6.4.–31.5.2013**

**verschiedene Orte in Berlin**

## **Pressemitteilung**

Bei der derzeitigen Rede über Europa und über die europäische Krise finden die Stimmen der Minoritäten – insbesondere die der größten europäischen Minderheit der Roma – kaum Gehör. „Die Roma“ erscheinen in der medialen Berichterstattung überwiegend als homogenes Volk, eine differenzierte Wahrnehmung und das Zugestehen von Individualität erscheinen kaum möglich. Überkommene Ressentiments bilden noch immer den Nährboden für einen virulenten Antiziganismus und tragen zur kulturellen Segregation bei – und zu alltäglichen Diskriminierungen in Bildungs-, Arbeits- und Wohnungsmarkt. Aufgrund einer restriktiven Einwanderungspolitik stehen Roma überall im krisengeschüttelten Europa nach wie vor stigmatisiert am Rande der Gesellschaft.

Das kulturelle Schaffen von Romnija und Roma wird in diesem Zusammenhang häufig nur als Folklore wahrgenommen. Jenseits stereotypisierender Ethnisierung und Romantisierung widmet sich die internationale Kulturinitiative „ROMANISTAN. Crossing Spaces in Europe“ seit 2011 der „De-Exotisierung“ von Roma-Künstler\_innen und ihrer Arbeit. Nach ersten Konferenzen in Wien (2011) und Barcelona (2012) untersucht ROMANISTAN im April und Mai 2013 an verschiedenen Orten in Berlin die zentrale Frage nach dem Verhältnis von kultureller Identität und kultureller Produktion – mit einem vorbereitenden internationalen Symposium, einer Theaterproduktion, einem Musikprojekt, einer Ausstellung zur Problematik der visuellen Repräsentation der europäischen Roma sowie einer abschließenden Konferenz im Rahmen des „Herdelezi Roma Kulturfestivals“.

Im Zentrum des umfassenden Programms stehen das Verhältnis von kulturellen Zuschreibungen gegenüber Selbstbestimmung, die Bedeutung der eigenen Sprache, Chancen und Auswirkungen von kultureller Bildung, Partizipation und Empowerment und die Herausbildung und Förderung kultureller Diversität. Die beteiligten Roma-Künstler\_innen und Kulturproduzent\_innen bilden dabei keine Avantgarde einer ethnozentrischen Roma-Bewegung, sondern sind Protagonist\_innen einer zeitgenössischen und allgemeinen gesellschaftspolitischen und kulturellen Debatte. Gesellschaftliche Mechanismen von Ethnisierung, Exotisierung und kultureller Homogenisierung werden mit künstlerischen und kulturtheoretischen Mitteln untersucht – einerseits, um zu einem Dialog und einer differenzierten Wahrnehmung beizutragen und zum anderen, um diese für die eigene Emanzipation einsetzen zu können.

„ROMANISTAN. Crossing Spaces in Europe“ wurde 2010 von der IG Kultur Österreich initiiert und wird als Kooperationsmaßnahme des Programms Kultur der Europäischen Union bis einschließlich 2013 mit drei Roma-Selbstorganisationen aus drei Ländern realisiert: dem Roma Kulturzentrum in Wien, der FAGiC in Barcelona und Amaro Drom in Berlin.

## **Pressekontakt**

Denhart v. Harling . segeband.pr . dh@segeband.de . T: +49 179 4963497

## **Förderer**

Hauptstadtkulturfonds, Allianz Kulturstiftung, Bundeszentrale für politische Bildung, Kulturamt Neukölln, Österreichisches Kulturforum, Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen. Mit Unterstützung des Programms Kultur der Europäischen Union

## **Kooperationspartner**

Amaro Drom e.V., IG Kultur Österreich, Roma Kulturzentrum Wien, FAGiC Barcelona, Neue Gesellschaft für Bildende Kunst, SO36.

## **Künstlerische Leitung und Organisation**

Amaro Drom e.V.: Lith Bahlmann, Georgel Caldararu, André J. Raatzsch und Slaviša Marković.

## **Das Programm im Einzelnen**

### **6.4.2013, 10 – 17 Uhr**

#### **CASINO So sar khana thaj khaj Dikhas? // Was sehen wir, je nachdem wohin wir schauen?**

Transdisziplinäre Konferenz zu Roma-Kulturprotagonismen vs. Zwangsfolklorisierung und Roma-Kulturindustrialisierung

Mit: Rahim Burhan, Regisseur, Gründer des Roma-Theaters PRALIPE, Neuss; Ines Busch, Soziologin, Hamburg; Georgel Caldararu, Autor und Musiker, Berlin; Prof. Ismet Jašarević, Musiker und Leitender Direktor des CAIR (Center for Affirmation and Integration of Roma Community), Zemun / Belgrad; Slaviša Marković, Regisseur und Schauspieler, Leiter des Roma Aether Klub Theaters, Berlin; Moritz Pankok, Künstlerischer Leiter der Galerie Kai Dikhas, Berlin; André J. Raatzsch, Künstler und Kulturtheoretiker, Berlin und Budapest; Dotschy Reinhardt, Musikerin und Autorin, Berlin; Harri Stojka, Musiker, Wien; Teodora Tabački, Philosophin und Anti-Kriegs-Aktivistin, Berlin, Brüssel und Paris

Begrüßung und Einführung: Lith Bahlmann, Freie Kuratorin und Autorin, Berlin

Neue Gesellschaft für Bildende Kunst, Oranienstraße 25, 10999 Berlin

Konferenzsprache deutsch

Eintritt frei

### **6.4.2013, 18 – 19.30 Uhr**

#### **Filmscreening „Gypsy Spirit, Harri Stojka – Eine Reise“**

Österreich/Indien 2010, 88 Min., R: Klaus Hundsbichler

Neue Gesellschaft für Bildende Kunst, Oranienstraße 25, 10999 Berlin

Eintritt frei

### **6.4.2013, ab 21 Uhr**

#### **Konzert „Festival der Musik der Unterdrückten“**

Harri Stojka und Band, Wien; Dotschy Reinhardt Quartett, Berlin; Ansamblul Oltenilor din Berlin; Slobodan Savić und Band, Berlin

Moderation: Filiz Demirova

SO36, Oranienstraße 190, 10999 Berlin

Eintritt 15 Euro, erm. 10 Euro

### **20.4. – 2.6.2013**

Eröffnung: 19.4.2013, 18 Uhr

#### **Ausstellung „The Roma Image Studio“**

#### **Kritisch-künstlerische Plattform zur Darstellung der europäischen Roma im Kontext der Fotografie sowie der Diskurse zur Bildpolitik**

Kuratiert von André J. Raatzsch in Zusammenarbeit mit Lith Bahlmann und Emese Benkő.

Künstler\_innen: Norbert Tihanics, Nihad Nino Pušija, András Kállai, Henrik Kállai, Judit M. Horváth, György Stalter, Diana Arce und Gábor Áfrány

Mit Beiträgen von: The Studio Museum Harlem, N.Y., USA; Ethnografisches Museum, Budapest; Magnum Photos; The Hulton Getty Picture Collection, getty images international; Moritz Pankok – Galerie Kai Dikhas; Péter Szuhay, Open Society Archives, Budapest.

Galerie im Saalbau Neukölln, Karl-Marx-Straße 141, 12043 Berlin

Öffnungszeiten: Di–So 10–20 Uhr

Eintritt frei

**20.4.2013, 18 Uhr**

**Literaturwerkstatt: Lesung mit József Choli Daróczi und Gusztáv Nagy aus *Das Buch der Ränder: Roma-Lyrik aus Ungarn***

Galerie im Saalbau Neukölln, Karl-Marx-Straße 141, 12043 Berlin

Eintritt frei

*Im Rahmen der Ausstellung „The Roma Image Studio“*

**21.4.2013, 18 Uhr**

**Filmabend: Dokumentar -und Kurzfilme von Norbert Tihanics und Henrik Kállai**

Kállai: *Kis cigány* (Der kleine Rom, HU 1996, 9 Min.); *Disznóvágás* (Die Schweineschlachtung, HU 2000, 14 Min.); *Cigánybánat* (Der Kummer der Roma, HU 1999–2000, 60 Min.); Norbert Tihanics : *A paraszt* (Der Bauer, HU 2012, 20 Min.); *Epilógus* (Der Epilog, HU 2009, 5:05 Min.)

Galerie im Saalbau Neukölln, Karl-Marx-Straße 141, 12043 Berlin

Eintritt frei

*Im Rahmen der Ausstellung „The Roma Image Studio“*

**26.4.–7.6.2013**

Eröffnung: 25.4.2013, 19 Uhr

**Roma Renaissance, ein Künstlerisches Manifest**

Präsentationen der internationalen Künstler\_innenwerkstatt

Galerie Kai Dikhas, Aufbau Haus am Moritzplatz, Prinzenstraße 85 D, 10969 Berlin

Öffnungszeiten: Di–Sa 12–19 Uhr

Eintritt frei

*Im Rahmen der Ausstellung „The Roma Image Studio“*

**30.4., 18 Uhr**

**Vortrag von Diana Arce und André J. Raatzsch**

Vortrag über die Initiative und die Ausstellung „The Roma Image Studio“ in Bezug zum Harlem Studio Museum N.Y. und The Arab Image Foundation, Beirut.

Galerie im Saalbau Neukölln, Karl-Marx-Straße 141, 12043 Berlin

Eintritt frei

*Im Rahmen der Ausstellung „The Roma Image Studio“*

**11.5.2013, ab 14 Uhr**

**Herdelezi Roma Kulturfestival**

Boddinstraße, 12045 Berlin

Eintritt frei

**11.5. und 31.5.2013, jeweils 20 Uhr**

**Theater „Marktplatzgeschichten – Geschichtenmarkt“**

Regie: Slaviša Marković

Roma Aether Klub Theater, Boddinstraße 5, 12045 Berlin

Eintritt 12 Euro, erm. 7,50 Euro

**11.5.2013, 22 Uhr**

**CD-Release-Party mit Ansamblul Oitenilor din Berlin**

Roma Aether Klub Theater, Boddinstraße 5, 12045 Berlin

Eintritt frei

**11.5. und 12.5.2013**

**Thank you for Flying Romanistan. Internationale Abschlusskonferenz**

Inwieweit ermöglichen EU-Kultur-Projekte nachhaltige Eingriffe in die Gesellschaft und wie korreliert die in dem Projekt gelebte Wirklichkeit mit den Ansprüchen der EU-Roma-Strategie 2020?

Mit: Ljubomir Bratić; Pedro Aguilera; Teodora Tabački; Vertreter\_innen der NGOs Barcelona, Berlin und Wien und weiteren Gästen

11.5.2013, 10 bis 14 Uhr: Roma Aether Klub Theater, Boddinstraße 5, 12045 Berlin

12.5.2013, 10 bis 17 Uhr: Werkstatt der Kulturen, Wissmannstraße 32, 12049 Berlin

Eintritt frei